Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster

do huob der wint dy haber
schrekken auf alles egypten
lant allenthalben mit so
vnmesleicher zal die vor
nye gewesen was vnd hin
nach nicht mer wart vnd
dy haberschrekken vbusten
alles chraut grat paum
vnd was vor dem schaur
pelib was das nichtsnicht
grunes pelaub in alle egip
ten lant / Da sant pharao
zu hant nach moysen
vnd nach Aaron vnd
sprach ich han gesunt an dn
serm hrn vnd an euch Nu
vergebt mir Nu mein sind
vnd pitt vnsn hrn das er
disen tod von vns nem
do gingen sew von pharao
ne vnd paten vnsn hrn
der hiez amen wint kom
von Occident vnd wet dy
haberschrek all nidas tot
mer das halt annen mdem
lant mye pelaub vnd den
nach wolt pharao vnsß
hrn wolltch ez im nicht
lassen do sprach aber vns
hrn zu moysen heb auf dein
hant zu himel so werdent s
dikch vnrst an egipte lant
das man greiffen mocht
vnd das tet mayste vnd es
wurdn so asleich vnrst drey
tag vnd drey nacht mallen
egipten lant das nyemat
seine sprued mocht gesehn
vnd nyemat mocht ze stat
chome wo aber dy juden
waren do was es liecht do
sant aber pharao nach
moysen vnd sprach get vn
ephert dem hrn aber eur
viech pelib alhie dy chind
lint mit euch do sprach
moyses gib vns zu ophern
das wir vnsm hrn got ophern
all vns viech sol mit vns
es sol halt am chla nicht
hie pelaibn alles des des
wir zu gotes dnst pedurfen
wann wir mechts wissen
was wir opphern sullen
vns das wir dort hin in
do wurchst stat chome Da
was aber sein herz erhert
vnd wolt sy aus dem land
nicht lassen do sprach pha
rao zu moysen Nu gang
pald von mir vnd huet
das du vnder meine auge
nicht mer chombst do spich